

Buchholzer Schloßhexe-Marsch

Refrain:

De Winter der goht un die Fasnet kunnt,
die wilde Zitt isch jetzt do;
Die ganze Litt ob alt oder jung,
lenn alles liege un stoh;
D' Hex isch do, d' Hex isch do,
im Schloß isch keiner meh', denn d' Hex isch do;
D' Hex isch do, d' Hex isch do,
im Schloß isch keiner meh', denn d' Hex isch do;



1. Strophe

Am 11.11. isch`s so witt do goht es wieder los;
Im Dorf do freun sich alle Litt, egal ob k̄lei ob groß;
Am 11.11. isch`s so witt ganz Buchholz freut sich mit,
und jeder singt aus voller Brust de Hexehit. | Refrain |

2. Strophe

Die Fähnle und die Flaudere sie flattere im Wind,
und es weis jedes Kind, dass d' Fasnet jetzt beginnt;
Die Hexe staube d' Larve ab un`s Häs wird au no g`wäscht;
Sie schau nach de Strauschuh – binde s`Riesig fesch. | Refrain |

3. Strophe

In Buchholz an d' Fasnet des isch jo ganz famos,
do lenn si schu am Dunschdig die Hexe usem Schloß;
Un wenn si erscht mol los losch, no hebt si keiner meh,
si ridde ufm Bäse - werfe d' Röck in d' Höh; | Refrain |

4. Strophe

Die Musik spielt ä Fasnetslied de Saal isch brechend voll,
un alle singe mit und jeder findets toll;
Die Bube tanze mit d' Mädli; jeder schunkelt mit;
Die Litt sin alle fröhlich in d' fünfte Johreszitt; | Refrain |

5. Strophe

Am Fasnetszischdig pack ma dann die Daschetücher russ,
ä letschdes Mol wird g`schunkelt, mit Fasnet isch dann Schluß;
Die Larve kunnt in d' Kammer ni, de Bäse wird verbrennt,
zum letschde Mol wird g`sunge s`Lied wo jeder kennt; | Refrain |